

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 1 M., ohne Befreiung...

Für die Redaktion verantwortlich: Herm. Schum in Halle. (Verantwortung übernehmend mit Berlin und Leipzig.)

Samstag-Beilage (Der Bote für das Saalthal.)

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 25 Pfg., falls ein Blatt mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonntag u. Feiertagen. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 227.

Halle a. d. Saale, Montag den 28. September

1891.

Von heute (Montag) ab trägt die „Saale-Zeitung“ das Datum von dem Tage ihrer Ausgabe, nicht mehr das Datum von dem darauf folgenden Tage. Die heute zur Ausgabe gelangende Nummer trägt also das Datum „Montag den 28. September.“

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Sept. Der Kaiser hat auch während seines Aufenthaltes auf Schloss Dommitzsch täglich in gemohnter Weise die regelmäßigen Besprechungen...

Der Kaiser ist auf dem angekündigten Wege nach dem heiligen Anlauf zurückgekehrt. Wie Berlinerblätter melden, wurde die Unterhaltung während der Anwesenheit des Zaren...

Berlin, 27. Sept. Sicherem Vernehmen nach hat Vice-Admiral Starke Befehl, welchen seit Jahren als Instrukteur in der ottomanischen Marine wirkt, eine Verlängerung seines am 1. Okt. ablaufenden Vertrages...

Dafür beauftragt sich offiziöse Organe der russischen Regierung sehr freundlich klingender Auslassungen. So begünstigt der russische „Bote“ die Ankündigung des Kaiserzuges...

labung des Zaren beifalls Teilnahme an den großen russischen Manövern erfolgt; der Zar werde seinerseits den nächsten großen deutschen Manövern beiwohnen.

In Sachen der Darbanellenfrage wird von allen Seiten abgewiegelt. Wir verzeichnen bereits eine stattliche Reihe von Meldungen und Klümpelungen, welche diesen Zweck haben sollten...

Die türkische Circularnote bezüglich der Darbanellenfrage ist nach Ansicht hiesiger unrichtiger Kreise geeignet, die Diskussion dieser Angelegenheit zu isolieren.

Nachmals und ausführlich wird, entsprechend unserer gleich im Anfang ausgesprochenen Vermuthung, von offiziöser Seite angeführt, daß die Regierung es geschnitten vermeiden hat, der neuen russischen Anleihe gegenüber irgendwelche bestimmte günstige Stellung einzunehmen.

Samburg, 26. Sept. Dem „Samb. Kor.“ wird aus Berlin gemeldet: Die gehen in Vorbereitung verborene Anleihe, die die deutsche Regierung zur Aufhebung der neuen russischen Anleihe in Berlin über „Zutimmung“ gegeben oder gar einen diesbezüglichen „Bund“ ausgesprochen habe...

Der „Internationale Kongress für Arbeiterunfälle“ zu Bern, während dessen Verlauf die deutschen Vertreter, wie berichtet, eine hervorragende Rolle gespielt haben, ist am letzten Sonntag geschlossen worden.

a) Was die Vorbeugungsmaßregeln betreffe, so sei wünschenswert, die Privathaftigkeit mit derjenigen der Genossenschaften und Staaten zu verbinden; b) was die zu gewöhnlichen Entschädigungen anlangt, so sei zu deren unbedingter Sicherstellung notwendig, daß sie auf dem Wege der Schlichtung erfolgen...

Der Kongress nahm die Resolution einstimmig an, worauf der Bundesrath Droz die Schlussrede hielt. Der Präsident des deutschen Reichs-Vericherungsamtes Dr. Vögler und Herr Chesjoux-Paris dankten den Präsidenten des Kongresses Droz und Vögler für die umsichtige Leitung der Arbeiten des Kongresses.

Bern, 26. Sept. Bei dem gestrigen Schlußbankett des internationalen Kongresses für Arbeiterunfälle dankte Vögler dem Bundesrath Droz und Dacherer für die Erträge des Kongresses. Der deutsche Gesandte v. Nölde hob hervor, er beklugte die Verhältnisse in Bern, was die Freude sei, daß seine deutschen Landsleute bei der Vorbereitung einer menschenfreundlichen Idee erfolgreich mitgewirkt hätten.

Hoffnung Ausdruck an ein Fortdauern der freundschaftlichen Beziehungen und betonte, wie die Franzosen hätten viel gelernt, insbesondere von den Deutschen.

Mehrfach schon ist in den Blättern die Rede gewesen von Veränderungen in der Besetzung der General-Commandos. Jetzt berichtet die „Post“:

Es hat allen Ansehen, als ob die Veränderungen in der Besetzung der General-Commandos, welche schon in frühiger Zeit besprochen, in Kürze sich vollziehen würden. Es handelt sich um das VII., um das Garde- und um das II. Armeekorps, deren kommandierende Generale in den Ansehungen treten wollen.

Am meisten Interesse unter diesen Namen erregt derjenige des Grafen Waldersee. Wir glauben nicht, daß dessen Ernennung zum Commandeur des Garde-Korps schon beschlossene Sache ist. Wundervoll dürfte dies bei Waldersee selbst noch nicht der Fall sein.

Die von der „Post“ gegebene (und von uns vor kurzem ausführlich besprochene) Meldung, die auf Befehligung unterer Beauftragter unter mehr oder weniger Befehligung der Diensthilfe ist nicht ohne Beziehung mit dem an maßgebender Stelle mehr und mehr zum Durchbruch kommenden Ansehen. Nur ist sie vor der Zeit in Scene getreten.

„Fürs erste“ gewiß! Aber daß überhaupt zugegeben wird — nennlich, wie berichtet, von der „Nordd. Allg. Ztg.“, diesmal hier — daß den leitenden Kreisen der Gebante an eine Verstärkung der Diensthilfe kein Fremder mehr ist, wie man sonst glauben zu machen suchte, ist eine außerordentlich beachtenswerthe Thatsache.

Die „Post“ bestätigt die mehrfach erwähnte Mitteilung der „Samb. Nachr.“ über ein bevorstehendes Schlußgesetz. In dem That so lesen wir dort, seit im Staatsministerium ein neues Schlußgesetz für die preussische Marine ausgearbeitet worden, das dem Entwurf in der kommenden Sitzung vorgelegt werden soll.

„Der Staat verfiere nicht über die Mittel — es handelte sich um einige 70 Millionen — um die geplante Neuregelung und Aufbesserung der Gehälter der Volksschul- und Mittelschullehrer eintreten lassen zu können“.

Den „Berl. Pol. Nachr.“ zufolge ist es ziemlich gewiß, daß die amtliche Aufseherung zur Abgabe der Steuererklärungen für das Steuerjahr 1892/93 im Januar nächsten Jahres erfolgen wird. Die Frist zur Einlieferung derselben werden nicht allzu lang bemessen werden können, da eine Beschleunigung des Veranlagungsverfahrens schon mit Rücksicht auf die Erledigung der steuerlichen Geschäfte der Kommune noch vor dem 1. April 1892 notwendig ist.

Das „Berl. Tagebl.“ erfährt wieder ein — wie es sich aus

Ausstellung garnirter Damen- und Mädchen-Hüte

nach Wiener und Pariser Modellen in solidem Geschmack copirt, in der ersten Etage unseres Geschäftshauses.

Filz-, Velour- und Fantasie-Hüte, Federn, Sammete, Seidenbänder und Spitzen,
sowie sämtliches Material zum Damenputz empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen festen Preisen.

Modistinnen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Eine grosse Partie
Satin - Merveilleux
53 cm breit
zu Kleidern in gr. Farbensortiment
1.60.
à Meter Mk.

A. Huth & Co.

Halle a. S.
7071 Gr. Steinstr. 7071.

Eine grosse Partie
Seiden - Peluches
60 u. 46 cm breit
für Tapiserie u. Kleidergarnitur.
à Mtr. Mk. 6,00,
4,00, 2,75 u. **1.60.**

**Gardinen, Portièren,
Tischdecken, Teppiche,
Bettdecken u. Rouleauxstoffe**

empfehlen in reichster Auswahl zu sehr
billigen festen Preisen.

Eine sehr grosse Partie
Zurückgesetzte Gardinen

und **Rester** in weiss, creme und bunt
zu aussergewöhnlich billigen Preisen als

Gelegenheitskauf.

Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt
für das

Einjähr.-Freiwilligen-Examen

von Dr. H. Krause, Halle a/S., Laurentiusstr. 16.
Daneben **Curse für zerkübel. Schüler höh. Lehranstalten,**
Arbeits- u. Nachhilfestunden in allen Fächern. Aufnahme von Pensionären.
Prospect. Beginn des Semesters den 8. Oktober.

Wildhagen'sche
Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,
Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Töchter-Pensionat.
Halle a. S., Geirichstr. 1.

Unterrichtsfächer in Schulen für Handnähen, Kunsthandarbeiten,
Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Schneidern,
Putzmachen, Buchführung. — Auf Wunsch werden Privatunterricht em-
gerichtet. — Deutsch-Literatur und fremde Sprachen. Koch- und
Ganzhaltungskurse nur für Pensionärinnen. Unterricht in künst-
lerischen u. kunstgewerblichen Zeichen. Malen von Blumen,
Stillleben, Portrait u. Landschaft, Del. u. Aquarellmalen und
höhere Kunst, Weberei und Webungen bei der
Vorlehrerin Frau Elise Gehrts-Wildhagen.

Ober-Realische,
lateinlose Realschule von neunjähriger Lehrdauer,
zu Halberstadt.

Das Wintersemester beginnt am 8. Oktober mit der Prüfung neu eintretender
Schüler, die zuvor bei der Direction der Schule anzumelden sind. Letztere
übernimmt auf Verlangen Programme gratis und franco. Bezüglich der vom
nächsten Schuljahre ab zu erwartenden weiteren Berechtigungen der Schule,
die das Programm nicht enthält, giebt der Reichs-Anzeiger in Nr. 173 nähere
Auskunft.
Crampe, Oberrealschul-Director.

**Höhere Handelsschule der Innungshalle
zu Gotha.**

Beginn des Wintersemesters 8. Oktober. Die Abgangszeugnisse berechtigen
zum einjähr. Dienste. Auskunft ertheilt **Director Dr. Goldschmidt.**

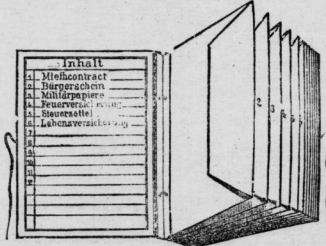
Pastoren-Tabak

à Pfd. 30 Pfg. — Soft-Packet v. 10 Pfd. 3 Mk. incl. Sach u. frap.
unüberkoffen — trotz allem Verzicht der Concurrenz!
offert **Gustav Moritz, Halle a. S.**



Früh angekommen.
Ein Transport vierjährige Bairische
Zugochsen steht zum Verkauf bei
Franz Hirsch
in Saalfurth bei Magau.

**REIN'S
Documenten-
Mappe**



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art.
24x33 cm Mk. 3,50, 25x36 cm Mk. 4, 28x38 cm Mk. 4,50.

Allein-Verkauf bei **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**
Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.

F. A. Schütz,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
Inhaber: H. O. Sorge.

Gardinen

und
Stores

in weiss, creme und bunt,
deutsche, franz. und engl. Fabrikate
in grösster Auswahl.

Halle a. S., Leipzigerstrasse Nr. 87/88.

F. A. Schütz.

Getreidereinigungs-Maschinen

beständiger Construction sind in allen gangbaren Grössen vorräthig.
Görzig.
Auch Reparaturbedürftige werden baldigst reparirt.
F. Hermann.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Otto - Halle a. S.
Unbekannt

Haustelegraphen

werden schnell, gut und billig unter
Garantie geliefert von

Otto Unbekannt,

Stiefenschneider neuerbor
neben der Postelle.



Nähmaschinen

zu Fabrikpreisen
zu Fabrikpreisen.
Reparaturen
prompt und billig.
**H. Schöning, Mechaniker,
Rathhausgasse 13.**



Praktischer als alle Badewannen sind die
bestimmten Badewannen
Stühle von L. Weg
Berlin W., Leip-
zigerstr. 134. Wohl
Wasser, wenig Raum
schonell heizbar,
eigene Fabrikat,
Franco-Zusendung
Abschlang. Preisocourant gratis

Nur 1 Mark

folgt bei mir die schönste, dauerhafteste,
selbstthätigste **Servis- und Knaben-
Mähe.** Allein-Verkauf nur bei

H. Raumann,

Geiststrasse 73, an der Promenade.
Stein Laden, darum so billig.

Große Auswahl

gebrauchter, noch gut erhaltener
Möbel, als: Kleiderkabinetts, Ver-
tikes, Sopha mit und ohne Feu-
teuil, Tische, Stühle, Spiegel,
Bettstellen mit u. ohne Matrassen,
Bathstühle, Küchenschränke u. d.
mehr verkauft billig

Friedrich Pelicke,

nur Geiststrasse Nr. 29.

Zügelbühne in Wagnertadungen liefert
**J. Schönbrot, Zügelwert,
Untermarkt in Thür.**

Für den Anzeigenteil verantwortlich
W. König in Halle.

Expedition: Neue Promenade 1.